



# sis

Sport in Stormarn

Kreissportverband Stormarn e.V.

[www.ksv-stormarn.de](http://www.ksv-stormarn.de)

Vorstand

Geschäftsstelle

Sportjugend

Sportabzeichen

Aus den Vereinen

Überregionales

Was Sie wissen sollten

Fort- und Weiterbildung

Aktuelles - Termine



# Impressum

---

## I. Vorstand

Vorsitzender	Frank. M a l n e r Frank.Malner@ksv-stormarn.de
stellv.Vorsitzender und Seniorenbeauftragter	Alfred S c h m ü c k e r Alfred.Schmuecker@ksv- stormarn.de
stellv.Vorsitzender	Joachim T r u m p f Joachim.Trumpf@ksv-stormarn.de
Schatzmeister	Jörn S c h ä d e l Joern.Schaedel@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Recht und Soziales	Adelbert F r i t z Adelbert.Fritz@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Aus- + Weiterbildung	Ina G e r b e r info@ktv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Stv. Seniorenbeauftragter	Wolf-Dieter H e i n W.D.Hein@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Belange der Frauen	Kerstin S u d r o w d e O l i v e i r a Kerstin.Oliveira@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Oliver R u d d i g k e i t Oliver.Ruddigkeit@ksv-stormarn.de

## Herausgeber:

Kreissportverband Stormarn e.V.  
Mewesstraße 22  
Postfach 15 37  
23835 Bad Oldesloe  
Telefon 04531/160-161  
Handy 0162 4775961  
FAX 04531/160-163  
www.ksv-stormarn.de  
E-mail: info@ksv-stormarn.de

## Redaktion

KSV-Geschäftsstelle

## Auflage:

550 Exemplare  
„SIS“ ist das Mitteilungsblatt des  
Kreissportverband Stormarn e.V.  
und der Sportjugend Stormarn:

Mit Namen und Initialen gekennzeichnete  
Artikel stellen  
nicht unbedingt die Meinung  
des KSV Stormarn dar.

## Nächster Redaktionsschluss:

31.08.2011

## II. Kreissportjugend

Vorsitzender	Ulrich B r a n d t jugend@ksv-stormarn.de
<b>Geschäftsstelle</b>	
Geschäftsführerin	Verena L e m m Verena.Lemm@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Sylve B l e n k e r s info@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Ursel P a e t o w info@ksv-stormarn.de

### Liebe Sportlerinnen und Sportler in Stormarn,

am 20.05.2011 wurde ich mit den Stimmen der Mitglieder des Kreissportverbandes Stormarn als Nachfolger von Peter Voss zum Vorsitzenden des Kreissportverbandes gewählt.

Mitglieder des KSV sind Sie bzw. in Vertretung Ihre Vorsitzenden in den Vereinen sowie die Vertreter der Fachverbände bzw. Abteilungen. Sie haben also indirekt oder direkt bewirkt, dass ich die Nachfolge von Peter Voss übernehmen konnte. Ich möchte mich auch an dieser Stelle ganz herzlich bei ihm für die geleistete Arbeit bedanken.

Er hat mir seine Hilfe und seinen Rat bei der Bewältigung der nun übernommen Aufgaben angeboten. Ich werde gerne darauf zurück kommen.



Sich im Ehrenamt zu engagieren, heißt für mich etwas von dem zurück zu geben, was ich positiv über den Sport erfahren durfte.

Ich komme aus dem Familiensport. Meine Eltern waren Mitglied eines Lübecker Kanuvereines. Sie haben mir diesen Sport nahegebracht. Ich habe auf vielen Wanderfahrten im In- und Ausland die Natur hautnah erleben dürfen, bis ich den Leistungssport für mich entdeckte. Ich bin über den Kanuslalom zum Wildwasserrennsport gekommen und habe über viele Jahre zahlreiche Wettkämpfe bestritten. Viele davon mit meinem Partner im Canadier- Zweier. Irgendwann habe ich die Tätigkeit des Sportwartes im Verein übernommen, dann wurde ich 1993 in das Amt des Wildwasser- und Slalom Fachwartes im Landes-Kanu-Verband Schleswig-Holstein gewählt. Dort

wurde ich auch Landestrainer und später habe ich eine A-Lizenz erworben, mit der ich die Junioren Mannschaft des Deutschen Kanu Verbandes betreut habe. Seit 2003 engagiere ich mich ehrenamtlich in den unterschiedlichsten Funktionen im SV Hamberge. Derzeit leite ich dort die Kanusparte.

Ich habe 2007 meine jetzige Frau und zwei liebenswerte Kinder geheiratet und seitdem mein ehrenamtliches Engagement deutlich reduziert. Unsere Kinder sind im Reiten bzw. beim DLRG beheimatet. Wenn es Zeit und Motivation erlauben, laufe ich mit meiner Frau - allerdings ohne Vereinsanbindung. Dass meine Frau keinen Bezug zum Kanusport hat, begreife ich als positiven Aspekt. Ich gehe gerne mit ihr ins Theater oder einfach nur spazieren.

Weil die beruflichen Anforderungen bei meinem Arbeitgeber der Hansestadt Lübeck, wo ich als Verwaltungsfachangestellter arbeite, deutlich angestiegen sind, habe ich nach drei jährigem Studium in Abendform 2010 den Abschluss als staatlich geprüfter Betriebswirt erreicht. Derzeit arbeite ich im Bereich Kindertageseinrichtung.

Das Amt im Kreissportverband begreife ich als Service-Leistung für den Sport, für die Vereine in Stormarn und ich freue mich auf diese Herausforderung, die ich von meinem Vorgänger gut bestellt übernommen habe und auf die Zusammenarbeit mit den übrigen Mitgliedern des aktiven Vorstandes.

*Frank Malner*

### Der neu gewählte Schatzmeister Jörn Schädel

Jörn Schädel wurde auf dem Verbandstag zum Nachfolger von Oliver Ruddigkeit in den Vorstand des KSVs gewählt und übernimmt dort die Aufgabe des Schatzmeisters.

Oliver Ruddigkeit bleibt dem KSV als Vorstandsmitglied für weitere 4 Jahre erhalten.



### Peter Voss und Anni Lippardt werden zu Ehrenmitgliedern ernannt

In Würdigung für Ihre langjährige Mitarbeit im Kreissportverband Stormarn wurden Peter Voss und Anni Lippardt zu Ehrenmitgliedern ernannt.



*Bilder Margrit Kunde*

## Frühlingserwachen mit dem Kreissportverband

Die Sonne lachte vom Himmel und der Sturm des Vortages hatte sich beruhigt. Die idealen Voraussetzungen für die Wanderung um den großen Segeberger See. Christel Nagel, wandererfahren und langjährige Leichtathletin, übernahm die Führung und versäumte nicht, unterwegs auf die Schönheiten der Landschaft und die Informationstafeln hinzuweisen. Auch die Geschichte kam dabei nicht zu kurz. Immer am See entlang, an Bootsstegen und schönen Häusern vorbei erreichten wir das erste Etappenziel, den Klüthseehof in Klein Rönna. Hier erwartete die 57 TeilnehmerInnen eine leckere Apfeltorte und selbstgebackener Streuselkuchen. Gestärkt und mit frischen Mut traten wir die letzte Etappe an. Rechts der Wald und links der See ging die Wanderung in Richtung Bad Segeberg. Das letzte Stück „lustwandeln“ wir dann auf der schön angelegten Kurpromenade. Die 8.5 Kilometer Wanderung hat allen Spaß gemacht und war nicht so anstrengend wie erwartet. Ganz Mutige stiegen dann noch mit Christel Nagel auf den Kalkberg – Fledermausberg -, um sich die Stadt von oben anzusehen. Einhellige Meinung der TeilnehmerInnen: „ Es hat wieder einmal Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung des KSV!“

---

## Ein Wochenende im Seehotel Frankenhorst

Von Freitag, den 23. bis zum Sonntag, den 25.  
September 2011



Erholung pur! Direkt am Schweriner See, in einer großen Parkanlage liegt das Best Western Seehotel Frankenhorst. Hier erleben Sie eine tolle Kombination aus Freizeit, See, Kultur, Ruhe und Natur. Genießen Sie wunderschöne Ambiente in einer reizvollen Umgebung. Die modernen und gemütlichen im Landhausstil eingerichteten Zimmer verteilen sich auf vier Gästehäuser.

Das Hotel besitzt einen eigenen Bootsanleger, Tret- und Ruderboote sowie eine kleine Marina. Zudem gibt es in einem der Gästehäuser einen Beautybereich, Whirlpool, zwei Saunen und eine Infrarotkabine.



Fahrradverleih, Volleyball, Tischtennis, Darts, ... keine Wünsche bleiben offen. Für kulinarische Genüsse sorgt das stilvoll eingerichtete Restaurant "Bootshaus" mit Wintergarten und Sommerterrasse. Das Hotel ist ein Nichtraucherhotel!

Freuen Sie sich auf ein aktives und erholsames Wochenende in der Nähe von Schwerin. Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Mischung aus Wandern, Nordic Walking, Entspannung, Gymnastik und eine riesige Menge Spaß. Im Mittelpunkt stehen die Wanderungen durch die traumhaft schöne Landschaft.

### Inklusiveleistungen:

Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, 2 Übernachtungen im Doppelzimmer (EZ-Zuschlag 45,- €), reichhaltiges Frühstück, Mittagsimbiss, 3-Gang-Menü am Abend, geführte Wanderungen, Nordic Walking (Technikschulung und Touren), Gymnastik, Entspannung, Fitnessraum, Sauna, ...

Preis: Vereinsmitglied: 210,- € p.P.  
Nichtmitglied: 250,- € p.P.

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle

---

## Vereinswettbewerb Bewegungsnetzwerk 50+

Sportvereine – vorbildlich vernetzt!

Ziel des Wettbewerbes ist es, gute funktionierende Kooperationen zwischen dem Sport und kommunalen Partnern zusammenzutragen und deren Förderung von Sport und Bewegung für Ältere als gute Praxisbeispiele zu präsentieren.

Mitmachen können alle Sportvereine, die gut mit Senioren, Sozial- und Gesundheitsorganisationen oder anderen kommunalen Einrichtungen kooperieren. Die Anmeldefrist läuft noch bis zum 31. August 2011. Der Wettbewerb ist mit einem Preisgeld von insgesamt 9.000 Euro dotiert. Weitere Informationen rund um den Wettbewerb auf:

[www.dosb.de/vereinswettbewerb](http://www.dosb.de/vereinswettbewerb)

## Präventionsprojekt „Aktiver Kinderschutz im Sport“

Die Sportjugend S.-H. und Kinderschutzbund starten Modellprojekt gegen sexuellen Missbrauch im Sport.

Sportvereine können sich ab sofort für die Teilnahme bewerben.



Die Sportjugend Schleswig-Holstein im Landes-sportverband und der Landesverband des Deutschen Kinderschutzbundes Schleswig-Holstein haben das Projekt „Aktiver Kinderschutz im Sport“ initiiert. Es wird vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit gefördert. „Aktiver Kinderschutz im Sport“ ist ein Qualifizierungsprogramm für Sportvereine mit drei aufeinander aufbauenden Bausteinen (Leitung/Vorstand, ÜbungsleiterInnen und Kinder/Jugendliche).

Ziel des Projektes ist es, den Schutz von Kindern im Verein zu stärken und die Handlungssicherheit aller Beteiligten im Umgang mit dem Thema sexueller Missbrauch zu verbessern. Zu diesem Zweck wird im Rahmen des Projektes ein auf den Verein zugeschnittener Handlungsleitfaden erarbeitet, der es Vereinen ermöglichen soll, eine klare Haltung nach Innen und Außen zu vermitteln und transparente Kommunikationswege zu schaffen.

Die Themen „Kinderschutz“ und „Kindeswohlgefährdung“ werden aktuell in der Öffentlichkeit mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Alle gesellschaftlichen Gruppen sind aufgefordert noch aktiver zu werden, um sexuelle Gewalt zu verhindern. Der Schutz von Kindern – von Mädchen und Jungen – ist das zentrale Thema. Der Landessportverband Schleswig-Holstein hat sich daher zusammen mit der Sportjugend im Mai 2010 in einer „Gemeinsamen Erklärung zu Prävention und Schutz vor sexualisierter Gewalt und Missbrauch an Kindern und Jugendlichen im Sport“ dieser Aufgabe verpflichtet und verschiedene Maßnahmen veranlasst.

Im neuen Modellprojekt sind nun Sportvereine eingeladen, ihren Vorstand, ihre MitarbeiterInnen sowie ihre Kinder und Jugendlichen mit Qualifizierungsmaßnahmen fit zu machen, um sexuellem Missbrauch in ihrem Verein wirksam zu begegnen.

Der Vorstand, die Vereinskinder und –jugendlichen sowie die Übungs-, Jugendleiter- und TrainerInnen werden in getrennten Veranstaltungen qualifiziert, um dann ihre

Vorstellungen wieder zusammenzutragen. Wenn der Prozess gelingt, sind die Vereinskinder und –jugendlichen stark genug, um Anmache und Verführungsversuchen zu widerstehen.

Die Vereinsmitarbeiter wissen dann, worauf sie ihre Aufmerksamkeit richten müssen und der Vereinsvorstand hat klare Regeln für Personaleinstellungen sowie Verdachtsfälle im Bereich sexueller Gewalt. In solch einem Verein werden Eltern ihre Kinder mit größerem Vertrauen anmelden.

Weitere Informationen und einen Projektflyer finden interessierte Vereine unter

[www.sportjugend-sh.de](http://www.sportjugend-sh.de).

Vereine können ihr Interesse an der Teilnahme bei der Sportjugend Schleswig-Holstein anmelden. Für eine vorherige Beratung steht der Bildungsreferent Walther Furthmann unter Telefon 0431- 6486-152 zur Verfügung. Ansprechpartnerin beim Kinderschutzbund ist Bettina Steen, Telefon 0431- 805249.

## „Kita & Verein“



Die Sportjugend Schleswig-Holstein startet das Förderprogramm „Kita & Verein“ unter folgenden Rahmenbedingungen:

- um die Attraktivität für die Übungsleiter erhöhen zu können, werden in Zukunft Kooperationen eines Vereines mit bis zu drei Kindertagesstätten gleichzeitig förderbar.
- um den Übergang zu einer Fortsetzung der Kooperation aus eigenen Mitteln zu erleichtern, erweitern wir die maximale Förderdauer auf ein drittes Jahr: In diesem werden 50% der bisherigen Mittel bewilligt, sofern die Restmittel selbst erbracht werden.
- der bisherige Sachkostenzuschuss von 100,- € entfällt zu Gunsten der Förderung des 3. Antragsjahres.
- im Weiteren gelten die Richtlinien in vergleichbarer Form wie bisher und sollen eine möglichst reibungsfreie Zusammenarbeit von Sportjugend, Sportverein und Kindertagesstätte ermöglichen.

Weitere Informationen gibt es unter  
<http://sjsh.lsv-sh.de>

# Frauen

## Frauen Fußball WM 2011 in Deutschland

Insgesamt werden sechzehn Nationalmannschaften gegeneinander spielen. Diese werden zunächst in vier Gruppen eingeteilt und spielen gegeneinander. Danach wird das K.O.-System entscheiden, wer der neue Weltmeister bei den Frauenmannschaften ist.

Die Meisterschaft findet vom **26. Juni bis 17. Juli 2011** statt. Das Motto für die neue WM lautet „20ELF von seiner schönsten Seite!“. Die Bewerbung hat Deutschland dem DFB-Präsidenten Theo Zwanziger zu verdanken.

Gruppe A							
Spiel	Datum - Uhrzeit	Spielort			Ergebnis		
1	26/06 18:00	Berlin		Deutschland	-	Kanada	
2	26/06 15:00	Sinsheim		Nigeria	-	Frankreich	
9	30/06 20:45	Frankfurt/Main		Deutschland	-	Nigeria	
10	30/06 18:00	Bochum		Kanada	-	Frankreich	
17	05/07 20:45	Mönchengladbach		Frankreich	-	Deutschland	
18	05/07 20:45	Dresden		Kanada	-	Nigeria	
Gruppe B							
Spiel	Datum - Uhrzeit	Spielort			Ergebnis		
3	27/06 15:00	Bochum		Japan	-	Neuseeland	
4	27/06 18:00	Wolfsburg		Mexiko	-	England	
11	01/07 15:00	Leverkusen		Japan	-	Mexiko	
12	01/07 18:15	Dresden		Neuseeland	-	England	
19	05/07 18:15	Augsburg		England	-	Japan	
20	05/07 18:15	Sinsheim		Neuseeland	-	Mexiko	
Gruppe C							
Spiel	Datum - Uhrzeit	Spielort			Ergebnis		
5	28/06 18:15	Dresden		USA	-	Korea DVR	
6	28/06 15:00	Leverkusen		Kolumbien	-	Schweden	
13	02/07 18:00	Sinsheim		USA	-	Kolumbien	
14	02/07 14:00	Augsburg		Korea DVR	-	Schweden	
21	06/07 20:45	Wolfsburg		Schweden	-	USA	
22	06/07 20:45	Bochum		Korea DVR	-	Kolumbien	
Gruppe D							
Spiel	Datum - Uhrzeit	Spielort			Ergebnis		
7	29/06 18:15	Mönchengladbach		Brasilien	-	Australien	
8	29/06 15:00	Augsburg		Norwegen	-	Äquatorial-Guinea	
15	03/07 18:15	Wolfsburg		Brasilien	-	Norwegen	
16	03/07 14:00	Bochum		Australien	-	Äquatorial-Guinea	
23	06/07 18:00	Frankfurt/Main		Äquatorial-Guinea	-	Brasilien	
24	06/07 18:00	Leverkusen		Australien	-	Norwegen	

## Ehrenveranstaltung DSA 2010

Nach der Begrüßung durch Herrn Peter K. Voss, KSV-Vorsitzender, im Foyer der Sparkasse Holstein in Bad Oldesloe übermittelte Herr Heinz Hartmann, stellvertretend für Landrat Klaus Plöger, die besten Grüße des Kreises und lobte die rege Beteiligung. Herr Jörn Schädel, als Vertreter der Sparkasse Holstein, begann seine Begrüßungsrede mit den Worten „Jeder kann das Sportabzeichen schaffen“. Mit einer Ehrengabe vom LSV wurden insgesamt 22 Teilnehmer geehrt, die zum 25. oder 30. Mal das Deutsche Sportabzeichen absolvierten. Die KSV-Vorstandsmitglieder Anni Lippardt und Alfred Schmücker ehrten auch die sportlichste Familie. Mit neun Personen legte die Familie Kasten vom Ahrensburger TSV gemeinschaftlich das Sportabzeichen ab. Sie nahmen Urkunde und Eintrittskarten ins Meereszentrum Fehmarn entgegen.

Im **Vereinswettbewerb des Kreissportverbandes** führte die VSG Stapelfeld das Feld vor dem VfL Oldesloe an. Der JuS Fischbek belegte den dritten Platz.

Viele Stormarner Vereine beteiligten sich wieder beim diesjährigen



**Vereinswettbewerb des Landessportverbandes.** Die Gewinnervereine VSG Stapelfeld, JuS Fischbek, VfL Oldesloe, SVP Reinfeld, TSV Trittau, TSV Reinbek, Oststeinbeker SV und der TSV Bargteheide freuten sich über Gewinne von 100 € bis 400 €

Der „**Dagmar Hermann Preis**“ 2010 geht in diesem Jahr an Frau Christa Krüger, DSA-Prüferin im TSV Zarpen.

Den „**Jochen-Schütte-Pokal**“, überreicht von Anneget Schütte, konnte wieder die Grundschule Stapelfeld mit einem Preisgeld von 500 € mit nach Hause nehmen.



Im Anschluss der Verleihung wurde das Buffet durch Herrn Schädel eröffnet und der Abend mit netten Gesprächen in gemütlicher Runde beendet.

## Gewinner Familienwettbewerb 2010

Im Familienwettbewerb des LSV haben die unten aufgeführten Familien von der Sportabzeichensparte ihres Vereins den Gewinn entgegengenommen. In diesem Jahr gab es für alle Familien jeweils ein Strand-Spiele-Set. Es freuten sich vom SV Preußen Reinfeld: Imme und Jörg Weise mit Annika und Katharina, Claudia Sakreida mit Maïke und Nele. JuS Fischbek : Kirsten und Joachim Appel mit Christina und Franziska, Kerstin Hansen mit Jan Ole und Mathis. VSG Stapelfeld: Doris und Ulrich Kaßner mit Susanne, Matthias, Kilian und Thies Lescow. SSV Großensee: Uwe Paul mit Tanja, Ruben und Paul. Barsbütteler SV: Heike und Rüdiger Brost mit Lena-Marie. Grün-Weiß-Neritz: Bettina Schreve mit Philipp. TSV Glinde: Sigrid und Joachim Brumm mit Nicole und Jannik. TSV Zarpen: Ute Peterson-Larsson mit Lina und Ole. Ahrensburger TSV: Urte Ruge mit Anneke und Jannis. Christine Wagner mit Alexandra und Cornelius. VfL Oldesloe: Imke und Ricardo Ruiz-Porath mit Imke, Nidia und Peré. Anja und Jörg Lübben mit Malte, Timo und Sven. TSV Trittau: Anja Wistrach mit Annika und Maria. FC Voran Ohe: Antje Neumann mit Franka. Oststeinbeker SV: Karl-Heinz Obermann mit Anne und Mareike. Rainer Zahorsky mit Stefanie und Louisa. TSV Reinbek: Ingrid Stegen mit Maximilian und Jan-Lukas. Herbert Michelsen mit Lena. SV Großhansdorf: Torsten Hahn mit Emilia und Lea-Celin. Susanne Peters mit Frederik und Leif. TSV Bargteheide: Heike Voß mit Ole und Lasse. Anja Petersen mit Rieke, Nina und Tom. Sabine Schneider u. Piet Smits mit Sam, Mart und Tom. TSV Mollhagen: Kai Timpe mit Sina und Jiska. Wir wünschen allen Familien viel Spaß am Strand.



## Auftakt zur DOSB-Sportabzeichen-Tour 2011

Am Freitag, den 6. Mai war es endlich soweit!

Bereits in den frühen Morgenstunden strömten hunderte



Kinder in das Stadion des TSV Bargteheide Am Volkspark. An diesem Tag startete die Sportabzeichen-Tour des Deutschen Olympischen Sportbundes in Stormarn. Der KSV Stormarn hatte sich als Tabellenführer in Sachen

# Sportabzeichen-Tour

Sportabzeichen im Land um die Ausrichtung dieses Sport-Events für Schleswig-Holstein beworben und den Zuschlag erhalten. Natürlich kamen damit nun eine enorme Organisation und Man/Woman Power in Vorbereitung dieser Veranstaltung auf alle zu. Im Vorfeld musste ein geeigneter

Austragungsort gefunden und logistische Fragen geklärt werden. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer und DSA-Prüfer aber wäre dieses Großereignis gar nicht zu bewältigen gewesen. Mit ihrer



Tatkraft und Einsatzfreude an diesem Tag konnten den fast 1.500 Kinder und Jugendlichen optimale Bedingungen geboten werden – und die Sonne strahlte mit den Teilnehmern um die Wette! Der



Nachmittag war für

alle Einzelsportler offen und wurde rege auch von Familien und Sportgruppen genutzt.

Prominenter Besuch hatte sich dafür angekündigt: Frau Christa Zeuke, Kreispräsidentin und Schirmherrin der Veranstaltung, Dieter Krieger, verantwortlich für Breitensport und Sportentwicklung beim DOSB, Heinz Jacobsen vom Landes-



sportverband sowie Thomas Niggemann/Geschäftsführer Breitensport beim LSV, Werner Neitzel vom Vorstand des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Dr. Martin Lüdiger/Vorstand der Sparkasse Holstein und natürlich Peter Voss/Vorsitzender des KSV Stormarn als Gastgeber nahmen sich Zeit und waren beeindruckt von den begeisterten Teilnehmern. Unterstützung kam auch von



den Gaststars Frank Busemann, Silbermedaillengewinner im Zehnkampf bei den Olympischen Spielen in Atlanta, von Sandra Völker, mehrfache Schwimmwelt-

meisterin, von Andreas Dittmer, mehrfacher Weltmeister und dreifacher Olympiasieger im Kanu sowie von der Bargtheiderin Bettina Lange, Vizemeisterin im Triathlon, die



sich unter die mischten und praktische Tipps für die einzelnen Disziplinen gaben.

Ein Highlight an diesem Vormittag war der Lauf dieser Promi-Sportler gemeinsam mit dem DOSB-Mascottchen *Trimmi*, den Frank Busemann unter frenetischen Anfeuerungsrufen klar für sich entscheiden konnte.

Als besonderen Gast konnte Hanna Mecklenburg begrüßt werden. Die Glückstädterin hat bereits 63 Mal das Sportabzeichen abgelegt und genoss sichtlich die sportliche Atmosphäre.



Am Rande der Wettkämpfe wurden auch zwei Auszeichnungen für besonderes Engagement für das Deutsche Sportabzeichen vorgenommen:

Die Sparkasse Holstein ehrte die Grundschule Stapelfeld mit der Übergabe eines symbolischen Schecks in Höhe von 2.000 €. In der Schule hatten in der Saison 2010 von 134 Schülern 125 das Sportabzeichen abgelegt. Damit landete sie deutschlandweit auf dem 9. Platz!

Die Matthias-Claudius-Schule Reinfeld, mit 600 Schülern die größte Grundschule landesweit, erhielt ebenfalls einen Geldpreis. Mit 1.000 € wurde die engagierte Kooperation dieser Schule mit dem SV Preussen Reinfeld prämiert, die schon frühzeitig Kinder an den Vereinssport heranführt.



Als Fazit für diesen Tag steht fest: Es war rundum ein gelungenes Sportfest für alle, die daran teilgenommen haben. Viele Schüler und Lehrer waren sich einig,

auch in Zukunft das Sportabzeichen abzulegen und so etwas für ihre Fitness zu tun.



Unser herzlicher Dank gilt allen Ungenannten, die diesen Tag zu einem vollen Erfolg werden ließen.



Fotos. U.Meyer

### Kreismeisterschaften im Turnen

In Bargteheide wurden die Kreismeisterschaften im Turnen für die Mädchen und Jungen ausgetragen. Am 21. Mai traten vormittags die Mädchen der P-Stufen, A-Version an den Geräten Sprung, Stufenbarren, Reck, Schwebebalken und Boden an den Start. Das Feld von 42 Turnerinnen der Jahrgängen 1994 und jünger war sehr übersichtlich.

Im Jg. 1998 konnte die Bargteheiderin Isabel Illchmann an allen vier Geräten die Höchstpunktzahl in Ihrer Altersklasse erreichen. Mit einer Punktzahl von 62,20 Punkten holte sie sich vor den Trittauer Zwillingschwester Leonie 56,65 P. und Alicia Kupka 56,15 P. den begehrten Kreismeistertitel und eine Fahrkarte zu den Landesmeisterschaften.



Auch der Jg. 1999 mit Madleen Beck ging an Bargteheide, die am Boden eine fast perfekte Übung zeigte und mit viel Applaus von den Zuschauern und eine hohe Wertung von den

Kampfrichtern belohnt wurde. Sie verwies ihre Vereinskameradin Paula Echtermeyer auf den zweiten Platz. Trainer Stefan Busch meinte: "Beide Turnerinnen sind gleich gut, die Tagesform ist entscheidend."

Für Miriam Engel vom TSV Bargteheide war es der erste Kreismeistersieg. Sie glänzte am Reck und Boden mit sehr hohen Wertungen und belegte vor ihrer Vereinskameradin Lena Poppe den ersten Platz. Außerdem konnte sich Turnkücken Linda Müller in die Erfolgserie von den Bargteheider Turnerinnen einreihen. Mit acht Jahren freute sie sich über den Sieg, darf aber noch nicht im Land starten.

Alina Vishnevski Jg. 2002 und Beke Langosch Jg. 2000, beide TSV Reinbek, gewannen jeweils in ihrem Jahrgang. Die höchste Tageswertung überhaupt – und damit auch den Kreistitel – erturnte sich Nina Zwingmann im Jg. 1997 vom TSV Trittau mit der höchsten Tageswertung von 63,70 Punkten. Auch sie holte an allen Geräten die Höchstnote. Ihre Schwester Laura Zwingmann Jg. 1996 erzielte am Stufenbarren mit einem hohen Ausgangswert von acht Punkten und in der Ausführung 9,20 Punkten einen Spitzenwert von insgesamt 17,20 Punkten an diesen anspruchsvollen Gerät der Turnerinnen und somit den Kreismeistertitel. Die älteste Teilnehmerin Rosanna Müller vom VfL Tremsbüttel siegte im Jg. 94 vor Sophie Platzer vom TSV Glinde. Mit 58,45 Punkten.

Am Nachmittag traten die Leistungsturnerinnen an den Start. Bei den Alterklassenturnerinnen (AK) gingen fast alle Titel an den SV Großhansdorf. Im Jg. 2000 trat Karolina Zaczkowski vom TSV Bargteheide an. Für ihren Überschlag über den Sprungtisch bekam sie die

Traumnote von 19,40 Punkten. Auch am Balken zeigte sie hohe Schwierigkeiten, musste aber am Reck und Boden mit wenigen Punkten sich zufrieden geben. Sie ist die einzigste Turnerin die sich im Kreis den hohen Anforderungen der AK 11 stellt, aber bei den Landesmeisterschaften auf starke Konkurrenz treffen wird.

Bei den KM 3 Turnerinnen gingen gleich unerwartet zwei Titel an den TSV Bargteheide. Hier waren in den Vorjahren die Jacobs Geschwister vom TSV Trittau führend. Sherin Mari konnte im Jg. 98 Mareen mit einem knappen Punkt den Titel streitig machen. Für die Bargteheiderin ein riesiger Erfolg, den auch Marla Sander im Jg. 99 erreichte. Sie ist nach den Landesmeisterschaften 2010 der P-Stufen, A-Version zu den Kürübungen KM-3 gewechselt.

Den Grundstein der recht talentierten Turnerin legte Trainer Stefan Busch. Seit Oktober 2010 trainiert sie mit riesigen Fortschritten bei Trainerin Monika Schumacher, die sich über das Abschneiden aller ihrer Mädchen riesig freute. Im Jg. 2000 komplettierten die Erfolge Hannah Gabert und Anja Frank. Bei den älteren Jahrgängen ist der TSV Trittau Federführend. Die Jg. 97 mit Laura Schulz, Jg. 96 mit Nantje Spoth, Jg. 95 mit Lydia Ehmer und Jg. 94 mit Joana Block gingen wie auch in den Vorjahren an die Trittauer Turnerinnen. Die älteste Teilnehmerin Julia Heinz kam vom VfL Oldesloe und nur Hella Arendt vom TSV Bargteheide musste ein hohes Niveau an Schwierigkeiten in der KM 2 zeigen. Sie hatte ihre Verletzung vom Vorjahr noch nicht richtig überwunden und zeigte nicht alle Schwierigkeiten. Trotzdem konnten sich die Leistungen der 12 jährigen Kaderturnerin sehen lassen.

Fortgesetzt wurde der Wettkampf am 22. Mai mit den Turnern. Hier waren die Vereine TSV Bargteheide und VfL Oldesloe unter sich. Durch gute Nachwuchsarbeit mit Frauke von Seelen und Björn Olk setzen sich die Bargteheider Turner im Geräte Sechskampf in den Jahrgang 2004 Linus Thies, Jg. 2002 Lennert Blanck, Jg. 2000 Luis Rönicke, Jg. 1998 Ole Spoth und Späteinsteiger Norman Lammers Jg. 94 auf die ersten Plätze. Die Oldesloer Turner Daniel Hammann Jg. 96 und Marvin Lindenberg Jg. 91 standen ebenfalls auf dem höchsten Siegertreppchen.

Im Geräte Vier Kampf traten nur fünf Turner an. Je ein Titel ging im Jg. 2005/04 an Finn Nowak vom TSV Bargteheide und im Jg. 2000/01 an Sven Lübben vom VfL Oldesloe.



*Irmgard Pötschick*

## Hitliste der Vereine

Hitliste der Vereine für das Jahr 2011					
Rg	Name	2010	2011	Abweichung in %	Absolut
1	Ahrensburger TSV von 1874 e.V.	4.101	4.087	-0,34	-14
2	Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892	3.623	3.613	-0,28	-10
3	TSV Bargtheide von 1868 e.V.	3.510	3.493	-0,48	-17
4	VfL Oldesloe von 1862 e.V.	3.026	2.928	-3,24	-98
5	Turn- und Sportverein Glinde von 1930 e.V.	2.719	2.731	0,44	12
6	Turn- und Sportverein Trittau von 1899 e.V.	1.976	2.090	5,77	114
7	Sportverein Preussen Reinfeld von 1909 e. V.	2.128	2.033	-4,46	-95
8	Fußball-Club "Voran" e. V. von 1949 Ohe	1.891	1.992	5,34	101
9	Sportverein Großhansdorf e.V.	1.806	1.686	-6,64	-120
10	Oststeinbeker Sportverein von 1948 e.V.	1.701	1.601	-5,88	-100
11	Spiel-Sport-Club Hagen Ahrensburg e.V	1.572	1.549	-1,46	-23
12	Hoisbütteler Sportverein von 1955 e.V.	1.277	1.177	-7,83	-100
13	Barsbütteler Sportverein von 1948 e.V.	1.276	1.168	-8,46	-108
14	Golf-Club Großensee e.V.	973	1.022	5,04	49
15	Golf Club Jersbek e.V.	982	965	-1,73	-17
16	VfL Tremsbüttel von 1968 e.V.	1.041	960	-7,78	-81
17	Wilstedter Sportverein Tangstedt von 1958 e.V.	928	849	-8,51	-79
18	Turn- und Sportverein Hoisdorf von 1958 e.V.	847	849	0,24	2
19	Turn- und Sportverein Zarpen e.V.	869	848	-2,42	-21
20	Jugend- und Sport Fischbek e.V.	834	840	0,72	6
21	Sportverein Siek von 1948 e.V.	778	765	-1,67	-13
22	Bargfelder Sportverein e. V.	744	744	0	0
23	Delingsdorfer Sportverein von 1974 e.V.	768	682	-11,2	-86
24	Tennis- und Hockey-Club Ahrensburg e.V.	745	681	-8,59	-64
25	TSV Gut-Heil Dwerkatzen von 1925 Lütjensee e.V.	655	670	2,29	15
26	S.V. Timmerhorn-Bünningstedt e.V.	605	607	0,33	2
27	Oldesloer Anglerverein von 1935 e.V.	566	571	0,88	5
28	Sportverein Eichede von 1947 e.V.	544	551	1,29	7
29	Spiel- und Sport-Verein Großensee e.V. von 1952	573	528	-7,85	-45
30	Turn- und Sportverein Mollhagen von 1927 e.V	535	527	-1,5	-8
31	Pferdesport Granderheide e.V.	491	510	3,87	19
32	SV Hamberge e.V.	495	506	2,22	11
33	VSG Stapelfeld von 1968 e.V.	488	499	2,25	11
34	Sportfreunde Grande-Kuddewörde e.V.	486	499	2,67	13
35	Brunsbeker Sportverein e.V.	505	483	-4,36	-22
36	THC Blau-Weiß e.V. Bad Oldesloe	493	482	-2,23	-11
37	DLRG Ahrensburg	455	480	5,49	25
38	V.f.L. Rethwisch e.V.	510	468	-8,24	-42
39	Witzhaver Sportverein 1977 e.V.	435	442	1,61	7
40	Turn- und Sportverein Grabau	387	434	12,14	47
41	Spiel- und Sportverein Pölitze von 1927 e.V.	418	421	0,72	3
42	Spiridon Club Bad Oldesloe Laufgem. Trave e. V.	397	375	-5,54	-22
43	Golfclub Reinfeld e. V.	272	364	33,82	92
44	Bargtheider Tennisclub von 1965 e.V.	260	330	26,92	70
45	Reit- und Fahrverein Hoisbüttel e.V.	326	322	-1,23	-4
46	Tennisverein Rot Weiss Havighorst e. V.	304	319	4,93	15

## Hitliste der Vereine

Hitliste der Vereine für das Jahr 2011					
Rg	Name	2010	2011	Abweichung in %	Absolut
47	Verein für Rasensport Todendorf von 1931 e.V.	339	315	-7,08	-24
48	Willinghusener Sportclub von 1958 e.V.	275	299	8,73	24
49	Spiel- und Sportverein von 1958 e.V Barkhorst	286	298	4,2	12
50	Sportverein Grönwohld von 1947 e.V.	316	297	-6,01	-19
51	Sportclub Elmenhorst von 1948 e.V.	358	295	-17,6	-63
52	Sportverein Meddewade	298	293	-1,68	-5
53	Schützenverein Bargteheide und Umgebung	286	286	0	0
54	Sportverein Hammoor von 1931 e.V.	300	282	-6	-18
55	Fußball Gemeinschaft Stormarn 2000	272	281	3,31	9
56	Turn- und Sportverein Badendorf e.V.	284	279	-1,76	-5
57	Tennisclub Barsbüttel e.V.	280	270	-3,57	-10
58	Tralauer Sportverein e.V.	279	258	-7,53	-21
59	Tennisclub Großhansdorf von 1977 e.V.	251	252	0,4	1
60	Tennisclub Siek e.V.	245	250	2,04	5
61	DLRG Reinfeld e.V.	245	248	1,22	3
62	Spiel- und Sportverein Jersbek von 1913 e.V.	255	234	-8,24	-21
63	Reit- und Fahrverein Zarpen und Umgebung e.V.	224	228	1,79	4
64	Judo-Club Ahrensburg e.V.	220	228	3,64	8
65	Sportanglerverein Trittau e.V. von 1968	227	227	0	0
66	Reiterverein Tangstedt	229	222	-3,06	-7
67	Bootsverein Obertrave e.V.	221	219	-0,9	-2
68	Reit- und Fahrgemeinschaft Bargfeld-Stegen e.V.	212	208	-1,89	-4
69	Ahrensburger Schützengilde e.V. von 1955	220	207	-5,91	-13
70	Rümpeler Sportverein von 1930 e.V.	215	203	-5,58	-12
71	Radsportverein Ahrensburg/Tunis e.V.	206	200	-2,91	-6
72	DLRG Bargteheide e.V.	167	199	19,16	32
73	Schützenverein Klein Wesenberg und Umgegend	196	187	-4,59	-9
74	DLRG Stormarn e.V.	189	186	-1,59	-3
75	FSG Südstormarn	199	182	-8,54	-17
76	Schützenverein von Trittau und Umgegend e. V.	186	182	-2,15	-4
77	Bürgerschützengilde von 1627 Bad Oldesloe e.V.	191	181	-5,24	-10
78	Tennis-Club Lütjensee von 1978 e.V.	179	181	1,12	2
79	Tennisfreunde Ahrensfelde e.V.	183	179	-2,19	-4
80	Reitverein Ahrensburg-Ahrensfelde e.V.	168	177	5,36	9
81	Tennis-Club Reinfeld e.V.	201	171	-14,93	-30
82	Schützenverein Barsbüttel von 1975 e.V.	175	169	-3,43	-6
83	Sportgemeinschaft für Körperbehinderte e.V.	263	159	-39,54	-104
84	Tennisclub Brunsbek e.V	130	159	22,31	29
85	Reit- und Fahrverein Hamberge e. V.	161	158	-1,86	-3
86	Reit- und Fahrverein Rausdorf e.V.	164	157	-4,27	-7
87	Tennis-Club Schönningstedt e.V.	174	153	-12,07	-21
88	Tennis-Club Tangstedt e.V.	170	152	-10,59	-18
89	Tennisclub Blau-Gelb e. V. Hoisdorf	155	152	-1,94	-3
90	Tennisclub Oststeinbek e.V.	154	147	-4,55	-7
91	Frauen Fußball Club Oldesloe 2000 e.V.	167	146	-12,57	-21
92	Tennis Club Großensee e.V.	160	146	-8,75	-14

## Hitliste der Vereine

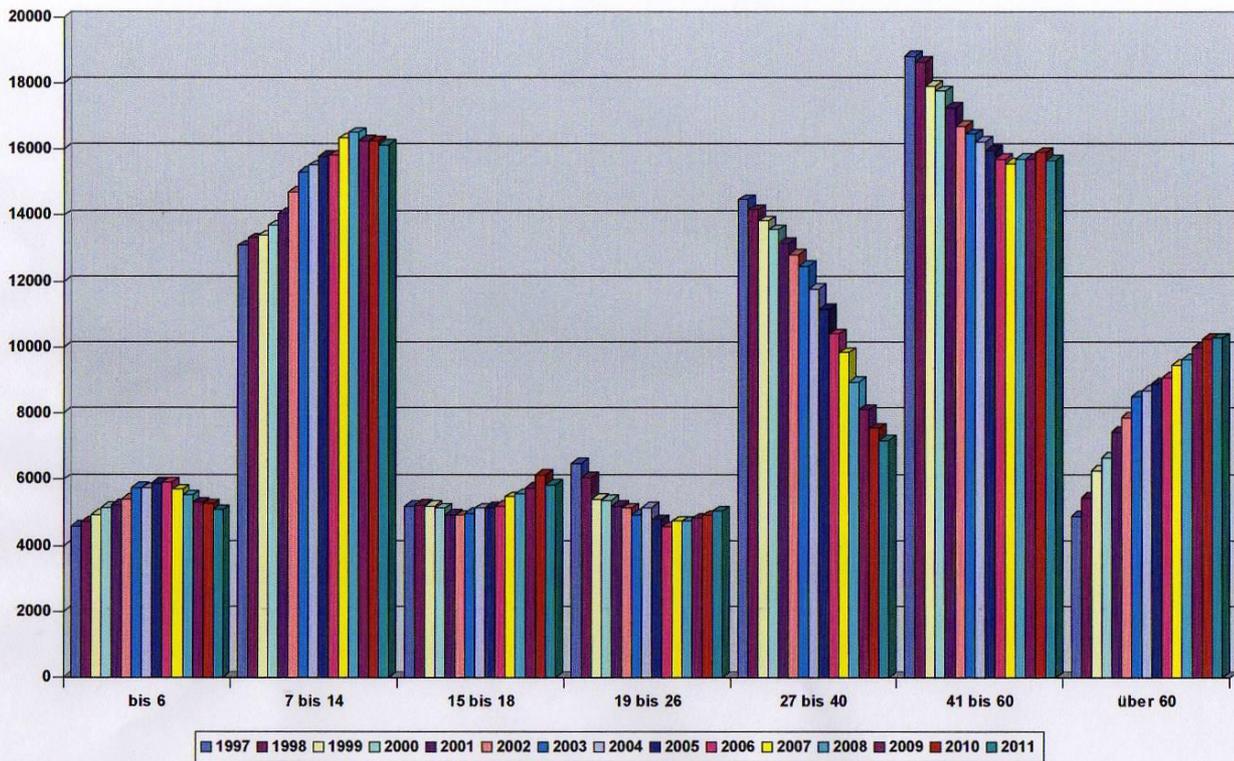
Hitliste der Vereine für das Jahr 2011					
Rg	Name	2010	2011	Abweichung in %	Absolut
93	Sportclub Union Bad Oldesloe 07 e.V.	182	145	-20,33	-37
94	Surf- und Skiclub Stormarn	138	145	5,07	7
95	SV Rehhorst von 1949 e.V.	130	139	6,92	9
96	Schützenverein Sprengel und Umgebung von 1900 e.V.	144	137	-4,86	-7
97	Angelsportverein Glinde von 1981 e.V.	137	137	0	0
98	Reiterverein Badendorf e.V.	137	137	0	0
99	Reit- und Fahrverein Hoisdorf und Umgebung	127	137	7,87	10
100	A S G Yawara Ahrensburg e.V.	132	129	-2,27	-3
101	Sportverein Westerau e.V.	127	125	-1,57	-2
102	Reit- und Fahrverein Bargteheide e.V.	165	124	-24,85	-41
103	Stellauer Sportclub von 1953 e.V.	117	124	5,98	7
104	Reiterverein Oststeinbek-Havighorst e.V.	124	123	-0,81	-1
105	RuF Sieker Berg - Großensee e.V.	122	110	-9,84	-12
106	Sportverein Wakayama e.V.	107	108	0,93	1
107	Versehrtensportgemeinschaft Ahrensburg	108	105	-2,78	-3
108	Tauchsportgruppe Ahrensburg e.V.	88	104	18,18	16
109	Verein Stormarner Kegler e.V.	70	104	48,57	34
110	Grün-Weiss Neritz e.V.	107	103	-3,74	-4
111	Reitverein Stellau e. V.	107	102	-4,67	-5
112	Reiterverein am Bredenbeker Teich e.V.	101	102	0,99	1
113	Mushin e. V.	101	101	0	0
114	Reinfelder Rudergemeinschaft von 1963 e.V.	96	100	4,17	4
115	Schützenverein Redderschmiede von 1966	102	97	-4,9	-5
116	Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland Bezirksverband Stormarn und Umgebung e. V.		97	0	0
117	Grönwohlder Tennisclub von 1982 e.V.	97	94	-3,09	-3
118	S. V. Türkspor Bad Oldesloe e. V.	94	94	0	0
119	Radsportverein Trave Bad Oldesloe e.V.	85	94	10,59	9
120	Reit- und Fahrverein Stormarnsche Schweiz e.V.	97	93	-4,12	-4
121	Reitgemeinschaft Ahrensfelde e.V.	86	93	8,14	7
122	Elmenhorster Tennis-Club e.V.	93	89	-4,3	-4
123	Schützenverein von Elmenhorst und Umgebung von 1962 e.V.	92	86	-6,52	-6
124	Trittauener Tennis-Club e.V.	82	85	3,66	3
125	Reit- und Fahrverein Trittau und Umgebung	84	84	0	0
126	Volleyball-Club Bad Oldesloe e. V.	75	84	12	9
127	Schützenverein Brunsbek und Umgebung e.V.	79	80	1,27	1
128	Reit- und Voltigierverein Bad Oldesloe e.V.	103	79	-23,3	-24
129	Schützenverein Reinfeld und Umgebung von 1954	82	79	-3,66	-3
130	Spielgemeinschaft Mönkhagen-Langniendorf e.V.	81	79	-2,47	-2
131	VoltigierTeam Tangstedt e. V.	67	71	5,97	4
132	Tauchclub Knurrhähne Barsbüttel e.V.	60	58	-3,33	-2
133	Reit- und Fahrverein Mittelstormarn e.V.	58	58	0	0
134	Fechtclub Lütjensee	58	55	-5,17	-3
135	Reitstall Studt Ahrensfelde e.V.	51	53	3,92	2

## Hitliste der Vereine

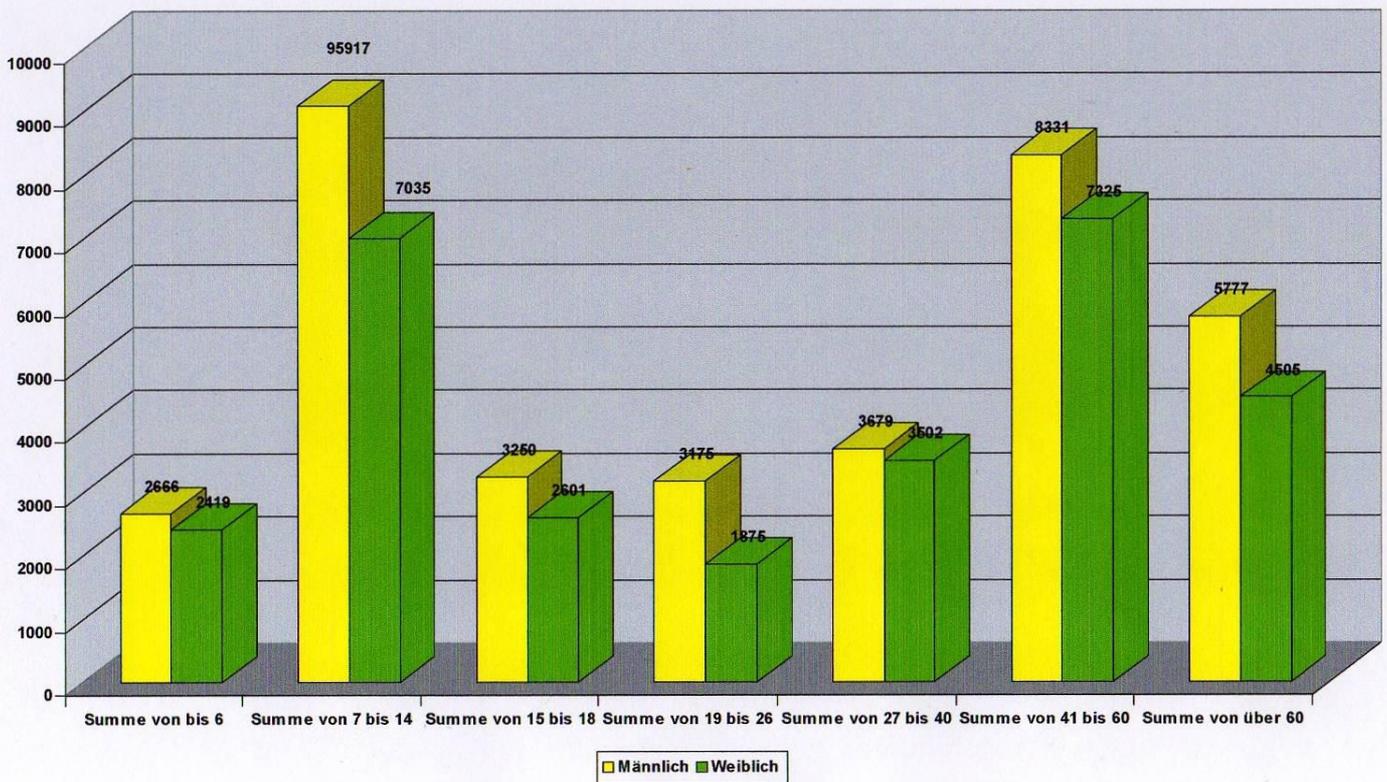
Hitliste der Vereine für das Jahr 2011					
Rg	Name	2010	2011	Abw. in %	Absolut
136	Reit- und Fahrverein Lasbek e.V.	63	52	-17,46	-11
137	Reitgemeinschaft am Hainholz e.V.	54	52	-3,7	-2
138	Fechtclub Ahrensburg e.V.	44	52	18,18	8
139	Fußball Sport Verein Kickers Ahrensburg 05	39	51	30,77	12
140	LG Glinde e.V.	51	50	-1,96	-1
141	Tennis-Club Havighorst e.V.	48	48	0	0
142	Tauchclub Ahrensburg e.V.	43	48	11,63	5
143	Audax Club Schleswig-Holstein von 2000 e. V.	47	47	0	0
144	SC Fudji Ahrensburg e.V.	45	46	2,22	1
145	Schachverein am Gymnasium Bargteheide	44	44	0	0
146	Jersbek-Wohldorfer Reit- und Voltigierverein	30	40	33,33	10
147	Bargteheider Squash Club 88 e.V.	40	38	-5	-2
148	Postsportverein Oldesloe e.V.	38	37	-2,63	-1
149	Fußball-Club Ahrensburg e.V.	33	37	12,12	4
150	Reiterverein Havighorst e.V.	37	36	-2,7	-1
151	Tennisverein Schleushörn Lütjensee e.V.	35	36	2,86	1
152	Reit- und Fahrverein Mollhagen e.V.	44	35	-20,45	-9
153	Bad Oldesloer Bogensport e. V.		35	0	0
154	Schachverein Bad Oldesloe von 1948	33	33	0	0
155	Vorderladerclub Feilberg e.V.	34	32	-5,88	-2
156	Tauchteam Reinbek - Barsbüttel e.V.	34	31	-8,82	-3
157	Schachclub Barsbüttel e. V.	31	31	0	0
158	Die Reitschule Stormarn e. V.		31	0	0
159	Reiterverein Klein Boden e.V.	42	27	-35,71	-15
160	Reitgemeinschaft am Billetal		26	0	0
161	Reit- und Fahrverein Kneeden und Umgebung e.V.	25	24	-4	-1
162	Wulfsdorfer Schützengilde und Umgebung von 1986 e. V.	25	23	-8	-2
163	Schachklub Turm Reinfeld	21	21	0	0
164	Reitverein Floggensee e.V.	24	19	-20,83	-5
165	Oldesloer Schießsportgemeinschaft e.V.	23	19	-17,39	-4
166	Pferdesportverein Travenbrück und Umgebung e.V.	17	19	11,76	2
167	Pett Man Sülm Radwanderverein Bad Oldesloe	17	18	5,88	1
168	Reitverein St. Georg e.V. Lübeck Moorgarten	10	18	80	8
169	Miniaturgolfclub Bad Oldesloe e.V.	19	17	-10,53	-2
170	Reit- und Fahrverein Brunsbek e.V.	23	16	-30,43	-7
171	Kegelsportklub Havighorst von 1970 e. V.		16	0	0
172	Reinfelder Surfsgemeinschaft e.V.	20	15	-25	-5
173	Motor-Sport-Club Bad Oldesloe e.V.	15	15	0	0
174	Schachgesellschaft Glinde e. V.	12	14	16,67	2
175	Schachfreunde Tangstedt von 1982 e.V.	16	13	-18,75	-3
176	Freizeitsportverein Regenbogen Reinbek	15	13	-13,33	-2
177	Schützenverein Tangstedt von 1986 e.V.	13	11	-15,38	-2
178	Tanzclub Bad Oldesloe e.V.	15	10	-33,33	-5
179	LTAf e. V.	7	4	-42,86	-3
	<b>Gesamt</b>	<b>66.128</b>	<b>65.286</b>	<b>-1,27</b>	<b>-842</b>

# Mitgliederentwicklung

Mitglieder-Entwicklung ab 1997



Mitglieder-Grafiken-Geschlecht



## Hitliste der Fachverbände

Hitliste der Fachverbände für den LSV mit Vorjahresvergleich					
Rg	Fachverband	2010	2011	Abweichung in %	Absolut
1	Turnen	15.400	15.282	-0,77	-118
2	Fußball	11.820	11.597	-1,89	-223
3	Tennis	6.640	6.616	-0,36	-24
4	Pferdesport	3.760	3.750	-0,27	-10
5	Golf	2.227	2.351	5,57	124
6	Leichtathletik	2.310	2.182	-5,54	-128
7	Schützen	2.171	2.127	-2,03	-44
8	Handball	1.908	1.965	2,99	57
9	Schwimmen	1.830	1.830	0	0
10	Tischtennis	1.960	1.752	-10,61	-208
11	Tanzen	1.650	1.331	-19,33	-319
12	Volleyball	1.380	1.309	-5,14	-71
13	Badminton	1.115	1.200	7,62	85
14	Judo	1.165	1.085	-6,87	-80
15	Sportfischen	1.025	967	-5,66	-58
16	Reha und Behindertensport	649	766	18,03	117
17	Basketball	698	715	2,44	17
18	Karate	610	515	-15,57	-95
19	Hockey	450	451	0,22	1
20	Ju-Jutsu	241	433	79,67	192
21	Triathlon	242	341	40,91	99
22	Kanu	268	276	2,99	8
23	Tauchen	225	241	7,11	16
24	Schach	242	236	-2,48	-6
25	Kegeln	207	219	5,8	12
26	Skilauf	184	186	1,09	2
27	Radsport-Verband BDR	114	169	48,25	55
28	Fechten	139	146	5,04	7
29	Rollsport	111	117	5,41	6
30	Rudern	70	83	18,57	13
31	Segeln	82	74	-9,76	-8
32	Baseball	78	70	-10,26	-8
33	Taekwondo	44	59	34,09	15
34	Gewichtheben	56	52	-7,14	-4
35	Squash	40	38	-5	-2
36	Minigolf	19	17	-10,53	-2
37	Motorsport SH	15	15	0	0
38	Boxen	8	13	62,5	5
39	Radsport-Solidarität	54	6	-88,89	-48
	<b>Gesamt</b>	<b>61.207</b>	<b>60.582</b>	<b>1,02</b>	<b>-625</b>
	Sonstiges	8.007	7.847	-2,00	-160



### **Integrative BOCCIA-GRUPPE Special Olympics Unified Sports**

### **Neue Gruppe beim INTEGRATIONSSPORT im Hoisbütteler Sportverein**

Ab Mitte Mai 2011 wird eine BOCCIA-Gruppe aufgebaut, wobei Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam das Bocciaspiel erlernen können.

Gesucht werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab 45 Jahren, die einmal wöchentlich am Dienstag ab ca. 17:00 Uhr draußen oder in der Halle trainieren wollen.

Training - in der großen Sporthalle oder im Gelände: Teichweg 27, 22949 Ammersbek.

Eine gemeinsame Teilnahme an den Special Olympics Nationalen Spielen im Mai 2012 in München ist möglich. - Wir spielen nach dem Special Olympics Regelwerk.

#### **Bei Interesse und/oder Fragen meldet euch bei:**

Christian Schirmmacher, Integrationssport  
Tel.: 040 604 77 21  
Sport-Spiel-Spass@gmx.de

Die Idee:

Sport kann dabei helfen, die eigenen Grenzen zu überschreiten, den persönlichen Horizont zu erweitern, Barrieren abzubauen und das Miteinander zu fördern. Vor allem im Rahmen eines integrativen Programms, das jedem, der Spaß an Sport und Bewegung hat, eine Teilnahme ermöglicht, können diese positiven Eigenschaften des Sports zum Tragen kommen.

Special Olympics Unified Sports® steht entsprechend für ein Konzept, bei dem Menschen mit und ohne geistige Behinderung in den verschiedensten sportlichen Disziplinen innerhalb eines Teams auf einer Ebene Sport treiben. Hierbei spielt das regelmäßige gemeinsame Training eine ebenso bedeutende Rolle, wie die Teilnahme an Wettbewerben und anderen sportlichen Veranstaltungen.

[www.hoisbuetteler-sportverein.de](http://www.hoisbuetteler-sportverein.de)  
[www.integrationssport.de](http://www.integrationssport.de)  
[www.specialolympics.de](http://www.specialolympics.de)

### **Special Olympics Sportler aus Hoisbüttel nahmen als einzige Athleten aus Schleswig-Holstein an den Special Olympics Nationalen Winterspielen teil.**

Vom 28. Februar bis zum 4. März waren sie unterwegs. Sechs Athleten und 2 Athletinnen starteten mit der Bahn über Berlin, Dresden bis nach Altenberg, nur zwei Kilometer vor der tschechischen Grenze. Sie hatten sich ein Jahr auf die Winterspiele vorbereitet. Floorball (Unihockey) ist ein Hallenmannschaftssport und wurde erstmalig bei Winterspielen ausgetragen.

Heiße Rhythmen erklingen immer wieder in der modernen Großsporthalle in Geising. Ein kleiner Plastikball, 23 Gramm leicht, fliegt durch die Halle. Der Schiedsrichter pfeift. Spielunterbrechung- Freistoß.

Wenige Sekunden wird das Spiel angehalten, damit der Freistoß ausgeführt werden kann. Natürlich wird auch jeder Torerfolg von der Mannschaft aber auch von den vielen Zuschauern lautstark bejubelt und mit Pop-Musik begleitet.

„Toll, das ist wie bei einem Floorball-Bundesligaspiel“ meint Thomas Schauer, Spieler der Integrationssportgruppe im Hoisbütteler SV, der gern zu Bundesligaspielen des Eimsbüttler Turnvereins geht. Tatsächlich ist die Atmosphäre in der Sporthalle Geising mit der Floorballbundesliga zu vergleichen. Über 100 Zuschauer stehen auf der Tribüne. Sie kommen von der Mittelschule in Geising.

Vier Mannschaften aus Bayern, Berlin und Schleswig-Holstein gingen bei der noch jungen Sportart an den Start. Nahezu zwei Stunden reine Spielzeit hatten alle Gruppen zu bestehen. Hierbei galt es, die Konzentration bei der Ballabgabe und Torschuss über eine lange Zeit zu bewahren und die Schnelligkeit auf dem Platz richtig einzuteilen, denn auf dem 14 x 24 Meter großen Platz ist einer ständiger Wechsel von Angriff und Verteidigung. Nach zwei Turniertagen mit Hin- und Rückrunde ergab sich die Rangfolge:

1. Platz: Sportbund Rosenheim, Bayern
2. Platz: Hoisbütteler SV, Schleswig-Holstein
3. Platz: Lichtenberger Werkstätten, Berlin

Wir bedanken uns recht herzlich für die freundliche Unterstützung beim Behinderten- und Rehabilitationssportverband Schleswig-Holstein, Kreissportverband Stormarn und dem Hoisbütteler SV.



### NDM-Cross in Ludwigsfelde am 13.03.2011

Bei den Norddeutschen Crossmeisterschaften im brandenburgischen Ludwigsfelde holte sich **Nils Grigoleit** (M15) über 3,5 km in 12:14 Min. die Bronzemedaille.

**Andreas Vetter** (M) wurde über 9 km für 32:48 Min. mit Platz 5 belohnt.

---

### Nils Grigoleit vom Spiridon Club Bad Oldesloe deklassiert die Konkurrenz bei den Landesmeisterschaften

Bei den Landesmeisterschaften am 09.04.11 in Kiel konnte Nils Grigoleit seine einsame Klasse unter Beweis stellen. Bei schwerer Strecke über 5 km deklassierte er die Konkurrenz in der M15 nach Belieben. Mit einer fantastischen Zeit von 16:39 lief er nicht nur persönliche Bestzeit, sondern nahm dem Zweitplatzierten 1:36 min ab. Auch Kai Lüdiger konnte sich über 5 km gut in Szene setzen. Er lief an seinem Geburtstag eine Zeit von 19:46 und erkämpfte sich bei seinen ersten Landesmeisterschaften einen respektable 6. Platz.



Anna Prieske startete bei Meisterschaften zum ersten Mal über die 10 km-Strecke in der Frauenkonkurrenz. Bei einem Rundkurs von knapp 2,5 km musste Anna und auch ihre Mitstreiterinnen 5 x mal!! einen langen Straßenanstieg überwinden. Dieses kostete natürlich sehr viel Kraft. Sie lief trotz alledem an ihre Bestzeit heran und überquerte die Ziellinie in tollen 39:18 und wurde damit Vize-Landesmeisterin in Schleswig Holstein/Hamburg.

Glückwunsch allen 3 Spiridonis!!!

### Osterlauf in Neumünster

Bei aller schönstem sonnigen Frühlingwetter machten sich auch am Osterwochenende wieder einige Läufer des Spiridon Clubs Bad Oldesloe auf den Weg nach Neumünster zum traditionellen Osterlauf. Auf der Strecke dort herrschte allerdings stellenweise kräftiger Wind von vorn, der den Läufern das Leben schwer machte. Persönliche Bestzeiten zu laufen schien fast aussichtslos. Dennoch konnten die Spiridonis immerhin in den Altersklassen 3x den ersten und 2x den zweiten Platz belegen.

Besonders der Spiridon-Neuzugang **Ulrike Klirnitz** (0:46:46) verdiente sich mit einer beachtlichen Wettkampfleistung über 10 km den obersten Platz auf dem Treppchen.

Über die Halbmarathondistanz (21km) lieferten sich in der Altersklasse M50 **Helmut Lucka** (1:37:18) und **Erich Steenbeck** (1:37:10) lange ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das Erich Steenbeck erst im Stadion mit persönlicher Bestzeit für sich entscheiden konnte.

---

### Eine abenteuerliche Ferienreise für 20 Kinder von 6 - 12 Jahren vom 06.– 13. August 2011 ins Jugenderholungsheim Puan Klent / Sylt



#### Lage:

Das Jugenderholungsheim Puan Klent liegt mitten im riesigen Naturschutzgebiet der Insel Sylt, eingebettet in den Dünen zwischen Rantum und Hörnum. Die einzelnen Gebäude, auch unser Haus, liegen rund um den Marktplatz angeordnet. Geschlafen wird in Mehrbettzimmern mit zentralen sanitären Anlagen. Die Verpflegungsleistung umfasst 3 Mahlzeiten, wobei am Nachmittag zusätzlich Obst und Getränke gereicht werden.

#### Programm:

Die geplanten Sportaktivitäten umfassen Ballspiele und Bewegungsangebote sowie Bastelaktivitäten, eine geführte Wattwanderung, eine Nachtwanderung sowie Grillabend und einige Ausflüge sowohl zur Hörnum Odde wie auch zum Ellenbogen und natürlich Baden unter Aufsicht.

#### Hin- und Rückfahrt:

Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit der NOB (Nord-Ostseebahn) ab Bahnhof Hamburg-Altona bis nach Westerland – von dort mit dem Bus zum Jugenderholungsheim.

## Kosten

Pro Person € 199,- bei einer Anmeldung bis zum 31.12.2010

Pro Person € 219,- bei einer Anmeldung ab dem 01.01.2011

Das Taschengeld in Höhe von € 25,- pro Person bitten wir der Reiseleitung am Bahnhof auszuhändigen!

Über Zuschussmöglichkeiten informiert Joachim Lehmann unter 040 – 710 72 15

## Weitere Informationen erhalten Sie unter:

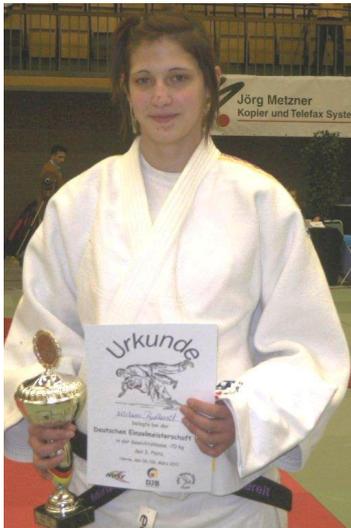
TSV Glinde, Am Sportplatz 98a in 21509 Glinde.

Bei Fragen 040-710 72 15 / Fax 040 – 710 44 41

Email: [info@tsv-glinde.de](mailto:info@tsv-glinde.de)

## Bronze Medaille für Miriam Butkereit bei der Deutschen Meisterschaft

Am Samstag 05.03.2011 bei der Deutschen Meisterschaft der Altersklasse U20 in Herne belegte Miriam Butkereit in ihrer Gewichtsklasse (-70 kg) nach fünf Kämpfen einen tollen dritten Platz! Nach zwei deutlichen Siegen stand



Miriam einer Kämpferin aus NRW gegenüber. Die erste Minute des Kampfes gehörte noch ihrer Gegnerin, danach hatte Miriam sie aber fest im Griff und war die deutlich aktivere Kämpferin und mit guten Wurfansätzen brachte Miriam sie häufig zu Fall, leider reichte es aber nicht ganz für eine Wertung, so dass die Kampfrichter nach

sechs Minuten Kampf entscheiden mussten. Und diese entschieden sich, für die Mehrheit der Zuschauer an der Matte unverständlicher Weise, für die Gegnerin, die danach ihre Kämpfe schnell gewann und Erste wurde. Miriam sammelte sich nach diesem Kampf aber wieder schnell und kämpfte sich mit einem Ipponsieg in den Kampf um Platz drei - hier siegte sie bereits nach einer Minute gegen ihre Gegnerin aus Osnabrück mit einem Hebel und konnte sich damit über den verdienten dritten Platz in ihrem ersten U20 Jahr freuen! Mehr über die Judo-Abteilung des TSV-Glinde erfahren Sie unter <http://www.tsv-glinde.de/Judo>.

## 1. Platz für Gliner Turnerin

Am 19. März starteten 7 Gliner Mädchen zum Kreiswettkampf im Gerätturnen in Bargtheide.

Leider konnten die Gliner Turnerinnen das Jahr 2011, aufgrund der Sperrung der Sporthalle am Oher Weg durch einen Wasserschaden, nicht mit dem gewohnten Trainingspensum beginnen. Doch der Ehrgeiz und die sportliche Disziplin waren stärker und so sollte es ein erfolgreicher Wettkampftag für die Leistungsturngruppe des TSV Glinde werden.

Im Jahrgang 2001 erreichte Jarla Bliß den hervorragenden 1. Platz. Trotz eines unglücklichen Sturzes vom Reck konnte Jarla dennoch durch top Leistungen an den anderen 3 Geräten ihre Konkurrentinnen hinter sich lassen.

Ihre Turnkollegin Isabel Mötsch erreichte in ihrem Jahrgang 2000 den 6. Platz von 19 Teilnehmerinnen. Sie turnte an allen 4 Geräten souverän ihre Übungen. Reck und Boden waren an diesem Tag ihre persönlich besten Geräte.

Hanna Jepsen beglückwünschen wir zu einem tollen 8. Platz. In dem leistungsstarken Jahrgang 1999 ließ Hanna fünf Konkurrentinnen hinter sich.



Am Nachmittag begannen dann Glinde Nachwuchsturnerinnen mit ihren Übungen. Im Jahrgang 2003 und jünger gingen insgesamt 17 Teilnehmerinnen an den Start. Hier erbrachten Anamiek Brooks (7. Platz), Lilli Seiffert (9. Platz), Carolin Hartmann (10. Platz) und Gina Liesener (11. Platz) prima Leistungen und konnten sich so im guten Mittelfeld ihre Plätze sichern.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Ergebnissen !

*Christina Voß*

## Das Projekt „Rein in den Verein“ nur noch bis zum 30. Juni 2011!

Durch die die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes des Bundes zieht sich die Stiftung der Sparkasse aus der Förderung mit dem Projekt „Rein in den Verein“ zurück. Bis zum 30. Juni gibt es allerdings eine Übergangsregelung und Vereine können bis dahin die Zuschüsse für Kinder- und Jugendliche beantragen.

## 1. LSV – E.ON Hanse Energie- und Umweltpreis „Klima- und Umweltschutz im Sport – Unser Verein ganz oben“

Dotiert mit einem Gesamtpreisgeld von 3.000 Euro, verleiht der Landessportverband Schleswig-Holstein erstmalig zusammen mit seinem Kompetenzpartner E.ON Hanse einen Energie- und Umweltpreis für die Sportvereine in Schleswig-Holstein.

Es sollen beispielhafte Aktionen, Programme, Projekte und Veranstaltungen aus allen Bereichen der Umweltarbeit im Sportverein ausgezeichnet werden, die den Stellenwert des Klima- und Umweltschutzes verdeutlichen.

Formalitäten, Fristen und weitere genaue Angaben und Anforderungen entnehmen Sie bitte der Ausschreibung. Für Ihre Bewerbung benötigen Sie zudem ein Formblatt, das sie unbedingt zusammen mit Ihren Bewerbungsunterlagen einreichen müssen.

Ausschreibung und Formblatt erhalten Sie als Download unter: [www.lsv-sh.de](http://www.lsv-sh.de)

... also bewerben, denn Mitmachen lohnt sich...



1. LSV-E.ON HANSE ENERGIE- UND UMWELTPREIS 2011  
„KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ IM SPORT – UNSER VEREIN GANZ OBEN“

generationenübergreifendes und lebenslanges Sporttreiben haben oder planen, diese einzuführen. Auch Sportprojekte für Menschen mit Behinderung sind willkommen. Die Projekte können von den Sportvereinen allein oder in Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen wie Kindergärten, Schulen oder Familienzentren durchgeführt werden. Prämiert werden die zehn besten Konzepte für generationenübergreifendes Sporttreiben. Die Sieger können sich jeweils über insgesamt 22.500 Euro freuen – verteilt auf drei Jahre.

**Bewerbungsunterlagen:** [www.aral.de/deinverein](http://www.aral.de/deinverein).

Abgabe bis zum 15. Juli 2011 an: ARAL und Dein Verein, 53080 Bonn oder an: [deinverein@aral.de](mailto:deinverein@aral.de). **Infos: (0228) 915 14 138.**

## Sterne des Sports

Der in Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbund und den Volksbanken und Raiffeisenbanken entwickelte Förderpreis „Sterne des Sports“ wird auch im Jahr 2011 vergeben.

Informationen und Unterlagen zu dem Preis erhalten Sie und interessierte Vereine bei allen teilnehmenden Volksbanken und Raiffeisenbanken in Schleswig-Holstein oder auch unter [www.starnedesports.de](http://www.starnedesports.de).

Die Auszeichnungen "Sterne des Sports" werden auf kommunaler, Landes- und Bundesebene vergeben. Eine Jury aus Vertretern des Sports, der Bank, der Kommune und der Medien bewertet anhand eines Punktesystems die eingegangenen Bewerbungen

Die „Sterne des Sports“ zeichnen Vereine aus, die sich über ihre sportlichen Angebote hinaus in besonderer Weise gesellschaftlich engagieren. Entscheidend sind Kreativität, Innovation und nicht zuletzt der Erfolg der Vereinsangebote. Folgende Schwerpunktthemen stehen für das soziale Engagement zur Auswahl:

- Klima- und Umweltschutz
- Leistungsmotivation
- Gesundheit
- Kinder u. Jugend
- Familie,
- Senioren
- Integration
- Ehrenamtsförderung
- Vereinsmanagement

## „ARAL und Dein Verein“ Kooperation des DOSB mit ARAL

Der DOSB kooperiert im Rahmen des Projektes „ARAL und Dein Verein“ mit dem Unternehmen ARAL. Das Tankstellenunternehmen wird unter dem Titel „ARAL und Dein Verein – Gemeinsam mehr bewegen“ in Kürze einen bundesweiten Wettbewerb starten, um Vereine anzusprechen.

Gewinnchancen haben Vereine, die bereits Angebote für



Sterne des Sports - eine Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Volksbanken Raiffeisenbanken. Sportvereine können sich bewerben, wenn sie mit sozialen Projekten, sportlichem Engagement oder großartigem Einsatz Außergewöhnliches leisten.

Informationen und Ausschreibung erhalten Sie unter Telefon 04531 5000-186



**Volksbank Stormarn**  
Für Menschen / Mit Menschen

### Verleihung der Sportverdienstnadel 2011

Aus den Händen von Innenminister Klaus Schlie erhielten folgende Stormarner Sportler in diesem Jahr die Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein:



**Ingo Mahnke** vom Judoclub Ahrensburg für sein großes Engagement im Judosport. In seiner mehr als 30jährigen Vereinsarbeit, davon 18 Jahre als Vorsitzender, steigerte sich die Mitgliederzahl um das Achtfache. Auch heute ist Ingo Mahnke mit seinen 80 Jahren noch sportlich aktiv und leitet drei Kindergruppen pro Woche.

**Margrit Kunde** ist Presse- und Jugendwartin des Schützenvereins Redderschmiede, Übungsleiterin für Kinder und Jugendliche sowie Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im Norddeutschen Schützenbund. Für ihr mehr als 30jähriges Wirken für den Schützensport wurde sie geehrt.



Aus dem Bargfelder Sportverein wurde **Hanns Schick** für seinen unermüdlichen Einsatz als Vereinsvorsitzender, Spartenleiter sowie Platzwart geehrt. Fast 25 Jahre leitete er die Geschäftsstelle des Vereins und ist auch heute noch als ehemaliger Hockeyspieler aktives Mitglied der Tennisabteilung.



Fotos: Margrit Kunde

### Großer Jubel über neue Trikots:

Die Sparkasse Holstein vergibt wieder 1.000 Trikots an Kinder- und Jugendmannschaften von Hamburg bis Fehmarn – erstmals auch an Schul-Mannschaften.



Leuchtende Kinderaugen und viele bunte Trikots: Die Trikotaktion der Sparkasse Holstein ist auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg und entwickelt sich im sechsten Jahr in Folge zum Dauerbrenner: Knapp 400 Bewerbungen gingen ein, als die Sparkasse Holstein im April Jugendmannschaften – und erstmals auch Schul-Mannschaften - von Hamburg bis Fehmarn aufrief, sich um Trikots für ihre Mannschaft zu bewerben. Die 74 ausgewählten Mannschaften sind am Donnerstag, 16. Juni 2011, eingeladen, ihre Trikots im Abacolino – ein Indoor-Spielpark in Stockelsdorf - entgegen zu nehmen. Die Sparkasse Holstein rechnet mit rund 450 Kindern und Jugendlichen, die dann – nach einem Parcours durch ein Riesen-Labyrinth – ihre Tasche entgegen nehmen dürfen. Mit Stolz werden die Sportlerinnen und Sportler ihre Trikots präsentieren und den Tag mit Spielen und einem gemeinsamen Imbiss ausklingen lassen.

Die Trikot-Sponsoring-Aktion ist eine Erfolgsgeschichte made in Holstein: In den vergangenen fünf Jahren hat die Sparkasse Holstein schon über 4.500 Kinder und Jugendliche aus rund 350 Sportvereinen mit neuer Wettkampfkleidung ausgestattet. In diesem Jahr vergibt die Sparkasse Holstein wieder 1.000 Trikots und hält damit den Rekord des vergangenen Jahres: Die Trikotaktion ist die wahrscheinlich größte Ausstattungsaktion von Jugendsportmannschaften in Schleswig-Holstein.

„Die letzten Jahre haben gezeigt, dass es gerade im Kinder- und Jugendbereich einen großen Bedarf an funktioneller Wettkampfkleidung gibt“, so Dr. Martin Lüdiger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein und fügt hinzu: „Die Anzahl Bewerbungen überstiegen in den letzten Jahren jedes Mal die finanziellen Möglichkeiten, die wir für diese Aktion vorgesehen hatten. Umso wichtiger also, dass wir an dieser Tradition festhalten und Jugendmannschaften in dieser Form unterstützen.“

„Den Sport in den Vereinen der Region zu fördern bedeutet auch, Standorte lebenswerter zu machen“, ergänzt Dr. Martin Lüdiger. Insgesamt stattete die Sparkasse Holstein 74 Mannschaften, davon fünf aus Hamburg, aus 20 Sportarten mit neuer Wettbewerbskleidung aus:



## Veranstaltungs-Ausfallversicherung

**Ihr Verein hat ein Turnier, ein Laufevent oder eine öffentliche Festveranstaltung geplant und hierfür bereits investiert? Was geschieht aber, wenn die Veranstaltung nicht stattfinden kann, weil z.B. die Sporthalle kurzfristig einen Brandschaden erlitten hat oder wetterbedingt Gefahr für die Gesundheit der Teilnehmer oder Besucher besteht?**

Als sinnvolle Ergänzung zur Sportversicherung dient in solchen Fällen eine Veranstaltungs-Ausfallversicherung, die den Veranstalter gegen mögliche finanzielle Nachteile (Gesamtkosten abzüglich Erlöse) absichert, die ihm durch den Ausfall oder den Abbruch bzw. eine Änderung oder Verschiebung seiner Veranstaltung entsteht. Der Beitrag für diese Veranstaltungs-Ausfallversicherung ist dabei abhängig vom jeweiligen Kostenplan.

Bei Interesse erhalten Sie über Ihr zuständiges Versicherungsbüro gerne nähere Informationen sowie einen Fragebogen zur Erstellung eines individuellen Angebotes für Ihre Veranstaltung.

Ihr zuständiges Versicherungsbüro erreichen Sie unter [www.arag-sport.de](http://www.arag-sport.de)

---

## Der fliegende Kugelschreiber

Ganz unvermittelt spürte Marie R. einen stechenden Schmerz im rechten Auge. Instinktiv schrie sie auf und legte die Hand schützend darüber, vollkommen überrascht über das, was ihr widerfahren war.

Alles war nur noch schemenhaft sichtbar, der Schmerz wollte nicht nachlassen. Weinend stürzte sie auf den Hallenboden, wo sich die Mannschaftskameraden sofort um sie scharten. Was war passiert?

Noch vor einer Stunde hatte Marie sich mit dem zwölköpfigen Karateteam im Bus befunden, der sie vom Vereinsheim zur Sporthalle des nahe gelegenen Veranstaltungsortes brachte, wo ein großes Freundschaftsturnier stattfinden sollte. Die 13jährige war sehr aufgeregt; es war ihr erster großer Wettkampf und sie wollte endlich zeigen, wie gut sie in ihrem Sport war.

Am Veranstaltungsort angekommen war nach dem Umziehen noch genügend Zeit für die letzten Anweisungen an die Mannschaft, die der „Sensei“ Yussuf S., der seine Schüler intensiv und gewissenhaft auf das Turnier vorbereitet hatte, noch einmal um sich scharte.

Maries Aufregung hatte sich inzwischen so gesteigert, dass sie sich auf nichts mehr konzentrieren konnte, laut

plapperte sie mit ihrer Nachbarin, ob sie die „Kata“ denn nun wirklich perfekt „drauf hätten“, gegen wen sie antreten würden und ob sie wohl eine Chance hätten, weiterzukommen etc...

Der Trainer hatte sich das nun eine Weile angesehen, hatte seine Rede zweimal unterbrochen, um Marie und ihre Sportfreundin zu ermahnen und jedes Mal wieder von vorn begonnen. Jetzt ging es ihm aber doch über die Hutschnur. Für wen machte er das denn hier eigentlich? Wütend warf er seinen Kugelschreiber, mit dem er vorher seine Rede gestikulierend unterstützt hatte, in Richtung der beiden Störenfriede und traf Marie direkt ins rechte Auge.

Das hatte er natürlich ganz und gar nicht gewollt. Geschockt über sein eigenes Fehlverhalten, brachte er seine Karateschülerin sofort ins Krankenhaus, wo eine Notoperation in die Wege geleitet wurde, leider nicht mit vollem Erfolg. Maries Sehkraft würde für immer beeinträchtigt bleiben.

Gut, dass es den Sportversicherungsvertrag gibt, den die ARAG Sportversicherung mit deutschen Landes-sportbünden und -verbänden geschlossen hat. Nach der sofortigen Meldung des Unglücks und Prüfung durch die Mitarbeiter zahlte die ARAG die anteilige Versicherungssumme aus der Sport-Unfallversicherung an die Verletzte und leistete außerdem als Haftpflichtversicherer für das schuldhaft Verhalten des Trainers auch ein stattliches Schmerzensgeld an Marie R. Zudem übernahm die ARAG die Behandlungskosten für das Mädchen und wird die künftig leider notwendigen Kosten für Sehhilfen tragen.

Das wird Marie zwar ihre volle Sehkraft nicht zurückbringen, bedeutete aber in der Situation eine große Erleichterung und half, die mit der Verletzung verbundenen Aufwendungen zu kompensieren.

Die tapfere Sportlerin ließ sich von dem Ereignis nicht entmutigen und bestand bereits ein paar Monate später die Prüfung für den heiß begehrten blauen Gürtel.

\*Namen von der Redaktion geändert

Quelle: [www.ARAG.de](http://www.ARAG.de)

---

## Weitere Versicherungen:

- Kfz-Zusatzversicherung
- Nichtmitgliederversicherung
- Reiseversicherung
- Vermögenshaftpflichtversicherung
- Sach- und Gebäudeversicherung
- Wassersportkasko

Informationen unter :[www.ARAG.de](http://www.ARAG.de)

---

## Erste Hilfe bei Sportunfällen

Im Rahmen von Trainingsstunden können Trainerinnen und Trainer mit möglichen Zwischenfällen konfrontiert werden. Wunden, Prellungen, Zerrungen, Knochenbrüche, Verrenkungen, Verstauchungen sowie Verletzungen von Muskeln, Sehnen und Bändern sind bei Sportlern keine Seltenheit. Da ist z. B. der Kreuzbandriss bei Fußballspielern, der Unterarmbruch beim Inlineskaten, aber auch Schürfwunden, die sich ein Sportler beim Sturz zuziehen kann. Die Bandbreite reicht von Verstauchungen und Verrenkungen über Knochenbrüche und Wunden bis hin zum Herz-Kreislauf-Stillstand.

Gemäß § 323c StGB sind Trainerinnen und Trainer zur Hilfeleistung im Rahmen der ihnen gegebenen Möglichkeiten verpflichtet. Aber, in Notfällen kompetent und sicher handlungsfähig zu sein, bedeutet neben der sportartspezifischen Kompetenz eine große Herausforderung.

Mit diesem Kurzseminar in Kooperation mit der Park-Klinik Manhagen bieten wir Trainerinnen und Trainern die Möglichkeit, unter ärztlich-fachlicher Anleitung ihr Wissen in der Ersten Hilfe aufzufrischen, geben eine wertvolle Hilfestellung, um für Sportunfälle und Notfallsituationen vorbereitet zu sein und kompetent und sicher handeln zu können. Typische Verletzungen werden erläutert und die notwendigen Sofortmaßnahmen werden vermittelt und eingeübt.

### Inhalte:

#### **Erstversorgung von leichten Sportverletzungen**

- Prellungen von Muskeln oder Knochen durch stumpfen Anprall
- Zerrungen von Muskeln und Gelenk sichernden Bändern
- Leichte Verstauchungen (Distorsionen) der Gelenke mit geringem Belastungsschmerz

#### **Erstversorgung komplikationsgefährdender Sportverletzungen**

- Ausrenkungen von Gelenken (z.B. Finger, Schulter)
- Bänderrisse mit schwerem Belastungsschmerz und Gelenkinstabilität (z.B. Knöchel)
- Große Blutergüsse nach Anprallverletzungen
- Knochenbruchverdacht (Schmerz, Schwellung,..)
- Sehnenrisse (z.B. von Achillessehne oder Bizepssehne)



#### **Verletzungen der Körperoberfläche**

- Platzwunde/Risswunde/Stichwunde/Schnittwunde

#### **Herz-Kreislauf-Stillstand und lebensrettende Sofortmaßnahmen**

**Termin:** 10. September 2011, 9:30 – 13:00 Uhr  
12. November 2011, 9:30 – 13:00 Uhr  
**Ort:** Park-Klinik Manhagen, Großhansdorf  
**Referent:** Dr. Geert Lewing & Physiotherapie Manhagen  
**Gebühr:** 10,- €

#### **Anmeldungen ab sofort!**

Kreissportverband Stormarn e.V.,  
Mewesstr. 22, 23843 Bad Oldesloe  
Tel. 04531-160161 • Fax: 04531-160163  
info@ksv-stormarn.de

online: <http://www.ksv-stormarn.de/ausbildung-kreissportverband.php5>

---

## Das Fitnessstudio in der Turnhalle

*Was genutzt wird, entwickelt sich,  
was ungenutzt bleibt verkümmert!*

Dieses fast 2500 Jahre alte Zitat von Hippokrates hat gerade heute an Aktualität nichts eingebüßt. Unsere Lebens- und Arbeits(Schul)welt, die durch chronischen Bewegungsmangel und Fehlbelastungen gekennzeichnet ist, führt zu einer zunehmenden Verkümmern gerade der Fitnesskomponente Kraft. Um dieses zu kompensieren ist keinesfalls eine Mitgliedschaft im Fitnessstudio notwendig. Vielmehr lässt sich in der Turnhalle mit ihren Klein- und Turngeräten eine Vielzahl an Möglichkeiten finden, um ein vielseitiges funktionelles Krafttraining anzubieten (Hand-out inklusive).

**Termin:** Samstag, 03.09.2011  
**Zeit:** 09:00 – 12:00 Uhr  
**Ort:** Tangstedt  
**Teilnehmerzahl:** 10 – 15  
**TN-Gebühr:** 30,- €  
**UE:** 4  
**Referent:** Stefan Götsche

Anmeldungen über den Landessportverband Schleswig-Holstein:

<http://www.lsv-sh.de/seminaranmeldung>

oder  
LSV Bildungswerk  
Eutiner Str. 45  
23714 Bad Malente  
Tel. 04523-984430

# Termine

---

Sa	25. Juni	Kurzseminar „Wo sind die Geldquellen“
So	26. Juni	Ehrungsveranstaltung
Fr	26. August	Themenabend : Konfliktmanagement
Mi	31. August	Kurzworkshop Vereinsmanagement
Sa	03. September	Fitnessstudio in der Sporthalle (Anmeldung über den LSV)
Sa	10. September	Erste-Hilfe bei Sportverletzungen (in Kooperation mit der Park-Klinik Manhagen)
So	18. September	Prominentenwanderung
Fr – So	23. – 25. September	Senioren-Sportreise
Fr	04. November	Themenabend: Teammanagement
Sa	05. November	Flexi Bar (Anmeldung über den LSV)
Mi	09. November	Kurzworkshop Vereinsmanagement
Sa	12. November	Erste-Hilfe bei Sportverletzungen (in Kooperation mit der Park-Klinik Manhagen)
Sa	26. November	Marketing und Sponsoring
Sa	03. Dezember	Seniorenwanderung

---

## Kurzworkshop Themenabende für TrainerInnen

### Fachlich läuft alles gut – und sonst?

An beiden Abenden werden wir uns nach einem Impulsvortrag im gemeinsamen Dialog zu aktuellen Fällen/Situationen aus der Sport-Praxis austauschen. Melanie Lindemann steht uns dabei als Coach & Supervisorin zur Seite

#### 1. Themenabend:

#### Reibungen gehören zum Leben dazu – und wozu sind sie gut?

An dem Abend stehen folgende Schwerpunkte im Zentrum:

- Konfliktmanagement
- Eigene „rote Schalter und mentale Allergene“
- Angst & Widerstand

**Termin:** Freitag, 26. August 2011,  
**Zeit** 18.00 – 22.00 Uhr  
**Ort:** N.N.  
**TN-Gebühr** 10,0 € (Nichtmitglieder 18,- €)  
**Referentin:** Melanie Lindemann

---

#### 2. Themenabend:

#### Aus einer Gruppe wird ein Team – selbstverständlich??

Diese Themen werden wir näher durchleuchten:

- TrainerIn = Führungskraft?!
- Teamrollen

- Störfaktoren als Chance nutzen

**Termin:** Freitag, 04. November 2011,  
**Zeit** 18.00 – 22.00 Uhr  
**Ort:** N.N.  
**TN-Gebühr** 10,0 € (Nichtmitglieder 18,- €)  
**Referentin:** Melanie Lindemann

#### Anmeldungen ab sofort:

Kreissportverband Stormarn e.V.  
Mewesstr. 22, 23843 Bad Oldesloe  
Tel. 04531-160161 • Fax: 04531-160163  
info@ksv-stormarn.de

---

## Kurzworkshop Recht für Übungsleiter, Ehrenamtliche und hauptamtlich in einem Sportverein Beschäftigte

Rechtsanwalt Sven Naucke gibt einen praktischen Überblick über rechtlich Relevantes für die Tätigkeit in einem Sportverein.

Das Ehrenamt im Sportverein birgt Risiken. So können sich sowohl für Vorstände, wie auch Übungsleiter aus der ehrenamtlichen Tätigkeit Haftungsrisiken ergeben. Welche das sind und wie man sie minimiert soll in diesem Seminar in der Übersicht dargestellt werden.

**Zielgruppe:** Vorstände, Hauptamtliche, Abteilungsleiter,  
**Leitung:** Sven Naucke, Rechtsanwalt und  
**Termin:** Mittwoch, 31. August 2011, 18:00-21:00  
**Kosten:** 10,- Euro (Nitmitglieder 18,- €)  
**Ort:** Bad Oldesloe

Anmeldungen ab sofort in der KSV Geschäftsstelle

---



Zukunft.  
Made in Holstein.

 Sparkasse  
Holstein

Filialen   Vermögensmanagement   Private Banking   ImmobilienCenter   FirmenkundenCenter